

Nach der Durchführung der Lotterie ist der Magistrat verpflichtet, dem Finanzausschuß der Alliierten Kommandantur eine vollständige Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben der durch die Lotterie eingehenden Mittel vorzulegen.

Eine weitere Lotterie kann von dem Magistrat nur nach einer vorherigen Genehmigung des Finanzausschusses der Alliierten Kommandantur durchgeführt werden. Es wurde eine prinzipielle Einigung darüber erzielt, daß die Engländer und die Amerikaner in die Berliner Stadtkontorbank eine Einlage von je 25 Millionen Reichsmark für Kredite an die städtischen Organisationen und Privatfirmen machen.

Die 25 Millionen Reichsmark, die schon früher durch die sowjetische Militärführung in der Bank deponiert wurden, werden gleichfalls für den Kreditbedarf benutzt.

Die alliierten Kommandanten erzielten eine prinzipielle Einigung über die Notwendigkeit der Schaffung eines auf der Grundlage der Gleichberechtigung der vier Nationen aufgebauten Gerichts zur Untersuchung der Angelegenheiten städtischer Beamter und beauftragten den Rechtsausschuß, Leitsätze für die Arbeit dieser Einrichtung auszuarbeiten.

Es wurde eine Entschliebung über die Ernennung von Verbindungsoffizieren jeder alliierten Nation bei dem Magistrat angenommen. Der Obmann der Verbindungsoffiziere bei dem Magistrat wird abwechselnd der Vertreter desjenigen Kommandanten sein, der in dem entsprechenden Zeitabschnitt den Vorsitz in der Alliierten Kommandantur innehat.

Die alliierten Kommandanten prüften den Milchbedarf der Stadt und beauftragten den Ernährungsausschuß, Maßnahmen auszuarbeiten, um ihn nach Möglichkeit zu befriedigen.

Die alliierten Kommandanten richteten an den Oberbürgermeister Befehle:

Die Ausführung des früher erlassenen Befehls über das Verbot des Tragens oder des Besides von Feuerwaffen seitens der deutschen Bevölkerung streng zu überwachen;

den Befehl über die Registrierung sämtlicher zivilen Kraftfahrzeuge zu veröffentlichen;

den Befehl, alle Pässe und Kennkarten der Einwohner Berlins bis zum 25. August 1945 durch besondere Stempel zu kennzeichnen und in einzelnen Fällen die Ausstellung neuer Pässe zuzulassen.

## Kommuniqué Nr. 7

### *7. Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin*

Am 23. August 1945 fand unter dem Vorsitz von Generalmajor Parker, dem Vertreter der Vereinigten Staaten, die 7. Sitzung der Alliierten Kommandantur Berlins statt. Als Vertreter Großbritanniens war Generalmajor Lyne, als Vertreter Frankreichs General der Brigade de Beauchesne und als Vertreter der Sowjetunion Generaloberst Gorbatow anwesend.